

Waldspielplatz
Um- und Neugestaltung der vorhandenen Spielfläche unter Einbeziehung bestehender Spielgeräte. Die gesamte Fläche einschließlich Baumbestand wurde aufgenommen, um eine genaue Planungsgrundlage herzustellen. Bei der Umgestaltung müssen keine Bäume gefällt werden. Der Gras-Streifen am Gehweg wird zum Spielbereich hin als Pflanzfläche (Vogelschutzhecke, Waldstauden) angelegt werden.
Ein vorhandener Zaun wird entfernt und durch einen neuen verzinkten Zaun mit 80 cm Absatnd zum Gehweg versetzt.
Im Bereich der heimischen Waldstauden-Flächen wird er mit Clematis vitalba, Clematis montana ‚Rubens‘ und mit im Herbst blühenden und duftenden Clematis paniculata begrünt. In diesem mit Buchen und Kiefern bestandenen Teil soll der bestehende Rutschen-Turm mit zwei durch Hängebrücken verbundene Türmchen flankiert werden. Die gesamte Fläche wird mit Spielsand in Holzeinfassung ausgebaut. Wackel-Wildschweine, eingerahmt von Walderdbeeren sollen einen ruhigen Spielrhythmus vermitteln. Hier soll eine Waldlichtung mit Fertig-Rasen für Schattenbereiche entstehen.

Der vordere Teil mit Zugangsweg und Tür aus gebrauchtem Naturstein-Pflaster und einem Sitzplatz mit robusten Holzbänken, Tische und Papierkorb liegt dann am Rande der sonnigen Wiese, auch als Fertig-Rasen vorgesehen, um relativ frühe Ballspiele zu ermöglichen und Sommerfeste veranstalten zu können. Hier wird auch die Vogelnestschaukel bestehen bleiben.
Es soll ein durchgrünter Freiraum mit Waldwiesen und heimischen Stauden wie Waldmeister, Walderdbeeren, Goldnessel, Lungenkraut und Frühlings-Platterbsen entstehen, um den Kindern und natürlich auch den Eltern die heimische Pflanzenwelt in Erinnerung zu bringen.

Bei diesen Stauden-Flächen ist das Abdecken von Rindenmulch zu unterlassen, um somit das zusätzliche Düngen zu vermeiden.
Nach Fertigstellung wird die gesamte Anlage, einschließlich der eingebauten Spielgeräte, vom Gutachter abgenommen.
Im Leistungsverzeichnis GaLaBau ist die Fertigstellungspflege 2020 und die Entwicklungspflege 2021 enthalten.
Anmerkung:
Bei allen gärtnerischen Arbeiten werden kein Torf, kein Rindenmulch und keine synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmittel zur Anwendung kommen.



Lathyrus vernus - Frühlings-Platterbse



Galium odoratum - Echter Waldmeister



Lamium galeobdolon - Gewöhnliche Goldnessel



Pulmonaria saccharata - Großgeflecktes Lungenkraut



Wolfgang Roth Freier Landschaftsarchitekt
Schwalbenweg 81a 69123 Heidelberg
Fon +49.6221.73 42 42 Fax +49.6221.700 450
e-mail: info@roth-landschaftsarchitekten.de

Waldspielplatz
Gaiberg
VORSCHLAG

24.06.2020
18.06.2020
M 1:200
gez. EJ/Ro



- Legende
- 31 m² Natursteinpflaster Wilder-Verband
 - 93 m² Sandspielfläche 40 cm
 - 40 m Holzrand
 - 200 m² Rasen sonnig (Fertigrasen)
 - 165 m² Rasen Halbschatten/Schatten (Fertigrasen)
 - 220 m² Vogelschutzhecke (s. Liste)
 - 255 Fragaria vesca
15 St/m² (17 m²)
 - 230 Lamium galeobdolon
8 St/m² (29 m²)
 - 440 Pulmonaria saccharata
11 St/m² (40 m²)
 - 110 Lathyrus vernus
8 St/m² (14 m²)
 - 195 Galium odoratum
15 St/m² (13 m²)
 - 304 Waldsteinia ternata
8 St/m² (38 m²)



Natursteinpflaster Wilder Verband



Waldsteinia ternata als Bodendecker



Wildschwein